

HÄUSER MODERNISIEREN

14/ Reportage: Hideaway in den Bergen

76/ Stilvolle Stauraum-Lösungen

46/ Küche: Das bietet der Gerätemarkt

64/ Wellness-Neuheiten

90/ Heizsysteme im Überblick



Heizen mit der Sonne

In einem Einfamilienhaus in Mauren wurde statt auf ein herkömmliches Energiesystem auf eine **Low-Tech Variante** gesetzt. Das Haus verzichtet vollständig auf herkömmliche Heizungssysteme wie beispielsweise eine Wärmepumpe. Durch seine Architektur, Ausrichtung und Konstruktion ist das Haus darauf ausgelegt, hauptsächlich die von der Sonne erzeugte Wärme zu nutzen. **Solarmodule auf dem Dach** decken den Stromverbrauch des Hauses. Ausserdem wurde das Haus in einer speziellen Holzbauweise mit offenen Balken an der Decke errichtet. Die dadurch entstehenden Hohlräume maximieren die benötigte Oberfläche, welche als Wärmespeicher fungiert. Holz eignet sich als Wärmespeicher, da es die Wärme bis in eine Tiefe von vier Zentimeter speichern kann. Bei Bedarf wird ein zentraler **Lehmofen** befeuert. Durch seine Lage verteilt er die Wärme optimal.

Hasler Baumanagement AG, Hasler Solar AG, www.franzhasler.li



Von Anfang an mitgedacht

Nicht alles Alte muss Neuem weichen, um ändernden Bedürfnissen gerecht zu werden. Dies haben die Architekten in Fläsch bewiesen. Das bestehende Mehrzweckgebäude aus den 1970er Jahren wurde umgebaut und erweitert. Wegen Anforderungen an die Erdbebensicherheit musste das bestehende Dach zwar ersetzt werden, seine ursprüngliche Silhouette und der Firstpunkt wurden aber beibehalten. Ausrichtung und Neigung des Daches erlaubten den Einsatz einer grossflächigen PV-Anlage, die dank dem Indach-System **«Sunskin Roof»** von Eternit das alte Dach ersetzen konnte. Die widerstandsfähigen Doppelglas-Solarmodule erfüllten zudem ästhetische Anforderungen, denn für das Bündner Architekturbüro gehört das Thema Energie schon zum Entwurf, genau wie die Konstruktion – nicht aufgesetzt, sondern von Anfang an mitgedacht und integriert.

Eternit Schweiz AG, www.eternit.ch/de/products/solar



Design-Stück

Dank der Vielseitigkeit bei der Aufstellung, seiner skulpturhaften Optik und dem ikonischen Design prägt «Milano» den Raum. Neu kommt der Heizkörper in einer horizontalen Ausführung **mit Elektrobetrieb** für eine Wand- oder Bodeninstallation daher. Der in zwei Längen (175 und 202 cm) erhältliche **«Milano/horizontal»** lässt die Gestaltung der weniger beachteten Bereiche eines Raums zu. Er verfügt über eine Steuerung mit Touch-Befehlen, die das Ein- und Ausschalten sowie die Temperatureinstellung ermöglichen. Ausserdem ist durch den Anschluss an ein Wireless-Thermostat eine wöchentliche Programmierung möglich.

Tubes Radiatori srl, www.tubesradiatori.com

